

Wussten Sie schon?

Das deutsche Recht sieht Folgendes vor:

- Ihr Arbeitgeber muss Ihnen spätestens nach einem Monat die wesentlichen Vertragsbedingungen schriftlichen aushändigen.
- Ihr deutscher Arbeitgeber muss für Ihren Krankenversicherungsschutz sorgen.
- Die tägliche Arbeitszeit beträgt 8 Stunden. – Abweichungen hiervon sind in Ausnahmefällen möglich.
- Abgesprochene Überstunden müssen bezahlt werden.
- Nach spätestens 6 Stunden Arbeit, haben Sie Recht auf eine Ruhepause von 30 Minuten.
- Nach Beendigung der Arbeitszeit haben Sie Recht auf eine Ruhezeit von mindestens 11 Stunden.
- Ihnen stehen jährlich mindestens 20 Tage bezahlten Urlaub zu bei einer 5-Tage-Woche. Der Urlaub kann anteilig gewährt werden.
- Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses bedarf der Schriftform, die kürzeste Kündigungsfrist beträgt in der Regel 4 Wochen.
- Rasse, Geschlecht, politische und gewerkschaftliche Betätigung und Streik sind keine Kündigungsgründe.

Was kann ich selber tun, um mich vor Ausbeutung zu schützen?

Kennen Sie das?

- Der Arbeitgeber verschwindet von heute auf Morgen mit den Gehältern.
- Die Firma, in der Sie beschäftigt wurden, geht pleite.
- Der Arbeitgeber bewegt Sie zur Abreise ohne Sie auszuzahlen.
- Der Staat macht Sie haftbar für Abgaben, die Ihr Arbeitgeber für Sie hätte zahlen müssen etc.

In allen diesen Fällen kann es nur von Vorteil sein, wenn Sie auf folgende Daten zurückgreifen können:

Daten zum Beschäftigungsverhältnis

- Tägliche Auflistung der gearbeiteten Stunden und Pausen und den dazugehörigen ausgeübten Tätigkeiten
- Die Namen und Adressen der Kollegen mit denen Sie zusammen arbeiten
- Arbeitsvertrag und Lohnabrechnung
- Weitere schriftliche Dokumente: Gewerbeanmeldung, Bescheinigungen der Sozialkassen und Sozialversicherer, Kopien aus dem Arbeitsbuch, Lohnsteuerbescheinigung etc.

Daten zum Arbeitgeber und Arbeitsort

- Voller Name und Anschrift des Auftraggebers / Arbeitgebers
- Genauer Name der Firma, bei der Sie tätig sind mit der Rechtsform (z. B. Lohnraub GmbH aus Mainz)
- Voller Name und Anschrift derjenigen Verantwortlichen, die Arbeitsanweisungen geben
- Voller Name und Anschrift desjenigen, der den Kontakt zum Auftraggeber hergestellt hat und aller weiteren Vermittler
- Anschrift des Arbeitsplatzes (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort)
- Namen und Anschriften derjenigen Firmen, die dort auch gleichzeitig tätig sind und als General- und Subunternehmer in Frage kommen könnten
- Genaue Adresse der Unterkunft, die zur Verfügung gestellt wird

Kontakt:

Europäischer Verein für Wanderarbeiterfragen e.V. (EVW)

Kaiserstraße 26 – 30, Nebengebäude des DGB Hauses, 55116 Mainz
www.emwu.org

Projektleiterin / Rumänische und Ungarische Ansprechpartnerin:

Ileana Pflingstgräf-Borsos: 0176 - 631 266 38
ileana.pflingstgraef-borsos@emwu.org

Bulgarische Ansprechpartnerin:

Недка Шокхаузен: 0151 - 655 150 76
Nedka Stockhausen: 0151 - 655 150 76
nedka.stockhausen@emwu.org

Polnische Ansprechpartnerin:

Joanna Koscielecka: 0175 - 990 6552
joanna.koscielecka@emwu.org

- › Beratung in unseren Räumlichkeiten nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.



www.emwu.org

V.i.S.d.P.: Europäischer Verein für Wanderarbeiterfragen e.V., Kaiserstr. 26 – 30, 55116 Mainz



Deutsch

Mobilität 2019 fair gestalten

Gefördert durch:



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE



Rheinland-Pfalz / Saarland

www.emwu.org

Haben Sie Fragen zu den Themen:

- Vergütung - Mindestlohn?
- Kranken- oder Unfallversicherung?
- Arbeitsvertrag und Lohnabrechnung?
- Urlaub und Ruhepausen?
- Kündigung?

› **Kontaktieren Sie uns, wenn Sie in Rheinland – Pfalz leben und / oder arbeiten und Fragen zum geltenden Arbeitsrecht haben. Wir beraten Sie kostenlos.**

Wir beraten Sie auf:



Gesetzliche Mindestlöhne in den wichtigsten Branchen: Tabelle 1

| Branche | Beschäftigten- und Entgeltgruppe | EUR/Stunde |
|---|--|----------------|
| Bauhauptgewerbe | | |
| Bundesgebiet | Helfer bis 02/19 ab 03/19 | 11,75/12,20 |
| West | Facharbeiter bis 02/19 ab 03/19 | 14,95/15,20 |
| Berlin | Facharbeiter bis 02/19 ab 03/19 | 14,80/15,05 |
| Ost | einheitliches Mindestentgelt bis 02/19 ab 03/19 | 11,75/12,20 |
| Gebäudereinigerhandwerk | | |
| West | Innen- und Unterhalt/Glas und Fassaden | 10,56/13,82 |
| Ost | Innen- und Unterhalt/Glas und Fassaden | 10,05/12,83 |
| Pflegebranche | | |
| West inkl. Berlin | einheitliches Mindestentgelt | 11,05 |
| Ost | einheitliches Mindestentgelt | 10,55 |
| Zeitarbeit/Leiharbeit | | |
| West | einheitliches Mindestentgelt bis 03/19, ab 04/19; ab 10/19 | 9,49/9,79/9,96 |
| Ost inkl. Berlin | einheitliches Mindestentgelt bis 03/19, ab 04/19; ab 10/19 | 9,27/9,49/9,66 |
| Landwirtschaft – Forstwirtschaft – Gartenbau | | |
| Bundesgebiet | gesetzlicher Mindestlohn | 9,19 |

European Migrant Workers Union



Europäischer Verein für Wanderarbeiterfragen

Gefördert durch:



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE



Gesetzliche Mindestlöhne in den wichtigsten Branchen: Tabelle 2

| Branche | Beschäftigten- und Entgeltgruppe | EUR/Stunde |
|-------------------------------------|----------------------------------|-------------|
| Elektrohandwerk (Montage) | | |
| Bundesgebiet | einheitliches Mindestentgelt | 11,40 |
| Maler- und Lackiererhandwerk | | |
| Bundesgebiet | Ungelernte bis 04/19, ab 05/19 | 10,60/10,85 |
| West, inkl. Berlin | Gesellen | 13,30 |
| Ost | Gesellen bis 04/19, ab 05/19 | 12,40/12,95 |
| Dachdeckerhandwerk | | |
| Bundesgebiet | einheitliches Mindestentgelt | 13,20 |
| Gerüstbauerhandwerk | | |
| Bundesgebiet | einheitliches Mindestentgelt | 11,35 |

NEU:

Ab dem 1. Januar 2019 beträgt die Höhe des Mindestlohns 9,19 EUR brutto pro Stunde (= 1.589,87 EUR monatlich bei einer 40 h-Woche). Zur Zahlung des Mindestlohns sind alle Arbeitgeber mit Sitz im In- oder Ausland verpflichtet, soweit sie Arbeitnehmer in Deutschland beschäftigen.

ACHTUNG:

In manchen Branchen gibt es Ausnahmen vom Mindestlohn für Auszubildende, Praktikanten, Langzeitarbeitslose und Jugendliche unter 18 Jahren.